

DOBLINGER

奥地利道布林格音乐出版社提供版权

SMPH

上海音乐出版社出版

SMPH
原版引进
ORIGINAL EDITION
LICENSING

海顿

弦乐四重奏全集

[奥地利] 雷金纳德·巴莱特-阿里斯

[奥地利] H. C. 罗宾斯·兰顿

联合编订

第三卷

Op. 9/1-6 Hob. III:19-24

海顿弦乐四重奏全集
原版净版共十三卷

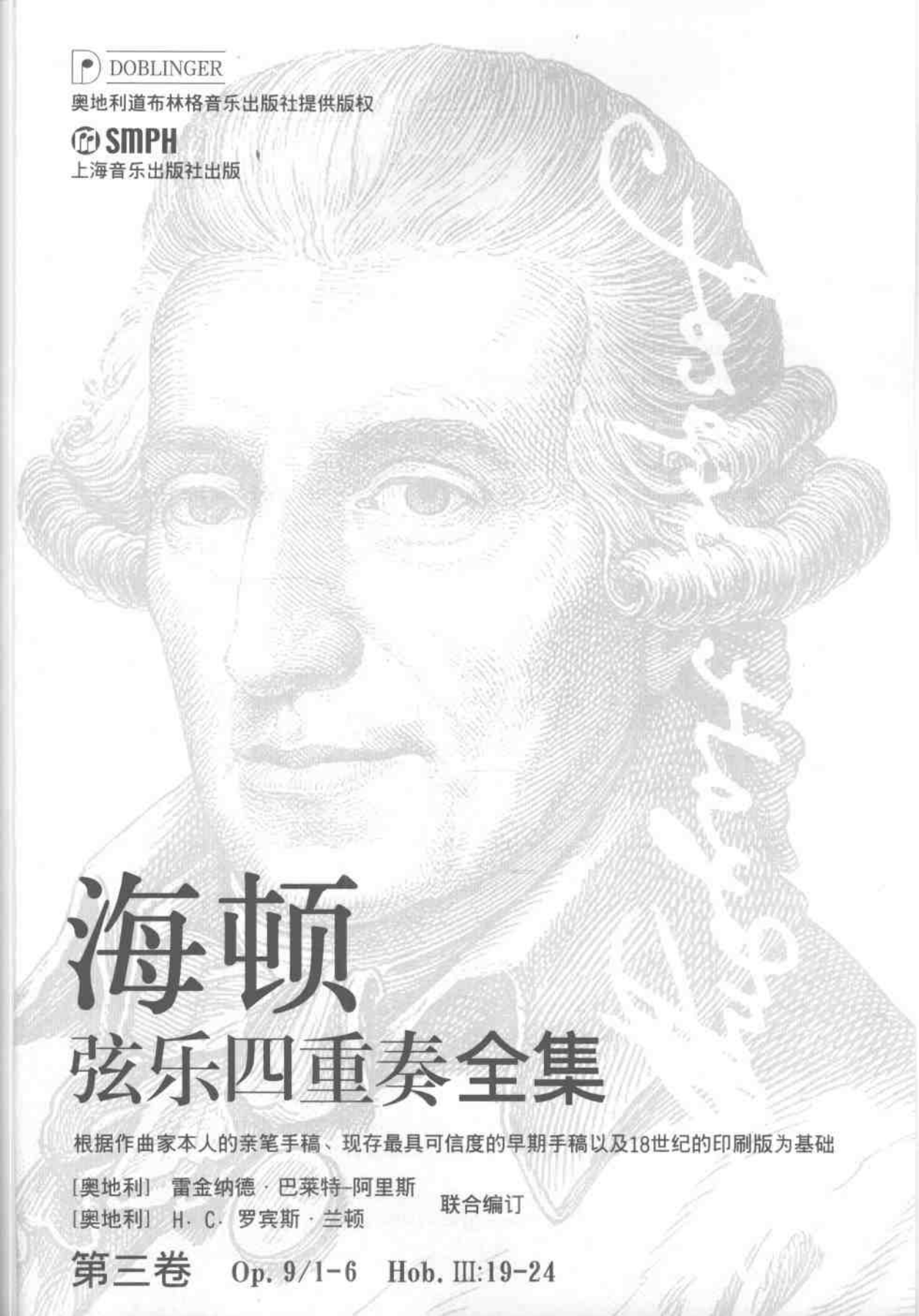
第三卷

Op. 9/1	C大调	Hob. III:19……13
Op. 9/2	降E大调	Hob. III:20……35
Op. 9/3	G大调	Hob. III:21……56
Op. 9/4	D小调	Hob. III:22……77
Op. 9/5	降B大调	Hob. III:23……99
Op. 9/6	A大调	Hob. III:24……121

[奥地利] 雷金纳德·巴莱特-阿里斯

[奥地利] H. C. 罗宾斯·兰顿

联合编订

A detailed engraving of Joseph Haydn's face, showing his characteristic powdered wig and serious expression. The engraving is in a fine-line, cross-hatched style. A large, stylized, white cursive signature, likely 'Haydn', is written vertically across the right side of his face and wig.

DOBLINGER

奥地利道布林格音乐出版社提供版权

SMPH

上海音乐出版社出版

海顿

弦乐四重奏全集

根据作曲家本人的亲笔手稿、现存最具可信度的早期手稿以及18世纪的印刷版为基础

[奥地利] 雷金纳德·巴莱特-阿里斯

联合编订

[奥地利] H. C. 罗宾斯·兰顿

第三卷 Op. 9/1-6 Hob. III:19-24

VORWORT

Diese Gesamtausgabe der Streichquartette von Joseph Haydn basiert auf den Autographen des Komponisten, soweit sie vorhanden sind, auf den verlässlichsten zeitgenössischen Abschriften und auf Druckausgaben des 18. Jahrhunderts. Bei vielen der früheren Streichquartette konnten die Herausgeber die wichtigen Quellen aus dem Besitz der Nationalbibliothek Budapest einsehen und verwerten.

Unsere Ausgabe wendet sich gleichermaßen an den Musikhistoriker wie an den ausübenden Musiker. Aufführungstechnische Details – wie etwa Stricharten – wurden jedoch nicht eingefügt, weil wir annehmen, dass jede Quartettvereinigung ihre eigenen wird spielen wollen. Allgemein war es unser Grundsatz, Haydns Absichten in authentischer Weise zu rekonstruieren und das Ergebnis mit möglichst wenig herausgeberischem Apparat an Forscher und Musiker weiterzugeben.

Obwohl die übliche Opus-Zählung nicht von Haydn stammt, wurde sie, um keine Verwirrung zu stiften, beibehalten. Drei gemeinhin als Quartette geführte Werke bleiben ausgeschlossen: Op. 1, Nr. 5 ist eine Symphonie, und Op. 2, Nr. 3 und 5 sind Sextette mit Hörnern. Die als Op. 3 bekannten Quartette werden ebenfalls nicht aufgenommen, weil kein eindeutiger Beweis für die Autorschaft Haydns vorliegt*.

Die Quartette liegen als Studienpartituren und in Stimmen-Ausgaben vor.

Reginald Barrett-Ayres
H. C. Robbins Landon

Howard Chandler Robbins Landon (geb. 1926 in Boston) gründete 1949 die Haydn-Society und gilt durch zahlreiche Veröffentlichungen über die Musik der Wiener Klassik und Joseph Haydn im Speziellen als ausgewiesener Fachmann auf diesem Gebiet.

Seit den späten 1960-er Jahren erarbeitete er gemeinsam mit dem schottischen Haydn-Experten Reginald Barrett-Ayres (1920 – 1981), damals Leiter des Department of Music der University of Aberdeen, die vorliegende Edition sämtlicher Streichquartette Joseph Haydns.

* Sie werden mittlerweile Roman Hoffstetter (1742 – 1815) zugeschrieben.

PREFACE

This Complete Critical Edition of Haydn's Quartets is based on the composer's autographs, such as are extant, on the earliest and most reliable manuscript copies, and on the 18th-century printed editions. For many of the early quartets the editors have had the advantage of studying the important, recently discovered authentic material in the National Széchényi Library, Budapest.

Our edition is intended not only for the musicologist but for the practising musician; we have not, however, added such matters as bowing marks, because we feel that every quartet will wish to make their own. In general, it has been our principle to reconstruct Haydn's intentions in an authentic manner and to transmit them with a minimum of editorial apparatus to the scholar and musician.

Though the traditional opus numbers are not Haydn's own, they are retained in this edition in order to avoid confusion. Three works traditionally regarded as quartets have been excluded – Op. 1 No. 5 is a symphony and Op. 2 Nos. 3 and 5 are sextets with horns. The quartets known as Op. 3 are also excluded since there is no conclusive evidence that they were written by Haydn*.

The Quartets are available as study scores, and in parts.

Reginald Barrett-Ayres
H. C. Robbins Landon

Howard Chandler Robbins Landon (born in Boston, Massachusetts, in 1926) founded the Haydn Society in 1949, and his numerous publications on Viennese Classicism and, in particular, Joseph Haydn have made him one of the world's leading experts in his field.

Beginning in the late 1960s he worked together with the Scottish Haydn expert Reginald Barrett-Ayres (1920 – 1981), at that time Head of the Department of Music at the University of Aberdeen, on the present complete edition of Joseph Haydn's string quartets.

* In the meanwhile they were ascribed to Roman Hoffstetter (1742 – 1815).

前 言

这套《海顿弦乐四重奏全集》是根据作曲家本人的亲笔手稿、现存最早并最具可信度的手稿以及18世纪的印刷版为基础编订而成的。在对众多海顿早期弦乐四重奏作品编订的过程中，编者有幸通过研究在布达佩斯国家图书馆里最近刚刚发现的一些重要资料来获得版本编订上的优势。

这套新版本的《海顿弦乐四重奏全集》不仅适用于音乐学专家，也适用于演奏家。然而，我们没有将弓法记号标注在乐谱中，因为我们相信在实际演奏中每一个弦乐四重奏组都希望能在乐谱中添加各自对作品的弓法要求。总体而言，我们的原则是在尽量重现海顿本人的真实创作意图的前提下，在编订过程中尽可能少做修改地将这些弦乐四重奏作品呈现给音乐学专家和演奏家。

尽管海顿的作品原本没有加以传统作品编号（Opus），但为了避免误解和混乱，我们还是在这个版本中加入它们。三首长久以来被认为是弦乐四重奏的作品被排除在本全集之外——作品1第5首（Op.1, No.5）其实是交响曲，而作品2第3首和第5首（Op.2 No.3, No.5）则是带圆号的六重奏。作品3的一组四重奏也被排除在外，因为至今仍没有证据表明它们确实由海顿创作*。

本套全集不仅可用作学习研究，还可用于实际演奏。

雷金纳德·巴莱特-阿里斯

H. C. 罗宾斯·兰顿

霍华德·查德勒·罗宾斯·兰顿（Howard Chandler Robbins Landon，1926年生于马萨诸塞州）在1949年创立了海顿协会（Haydn Society），他出版过不计其数的关于维也纳古典乐派（尤其是海顿）的论著，使他得以在世界范围内成为在该领域中的最重要的专家。

20世纪60年代末，他和另一位海顿专家、当时为英国阿伯丁大学音乐系主任的苏格兰人雷金纳德·巴莱特-阿里斯（Reginald Barrett-Ayres，1920-1981）合作，共同完成了这套《海顿弦乐四重奏全集》的编订工作。

* 该作品被认为出自罗曼·霍夫施泰特（Roman Hoffstetter，1742-1815，海顿同时代的奥地利作曲家——译者注）之手。

KOMMENTAR

Das Streichquartett in C-Dur,

Hoboken-Verzeichnis III:19, ist in Joseph Haydns „Entwurf-Katalog“ auf Seite 2 eingetragen und dort nur mit „a quatro“ betitelt. Im „Supplemento VI“ (1771) zum Breitkopf-Katalog findet es sich in der Sparte „Quattri“ als drittes von „VI. Quattri di Gius. Hayden“.

Das Autograph ist verschollen.

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Stimmen-Abschriften, nach ihrer Bedeutung geordnet

- 1 Nationalmuseum Prag; „Divertimento“.
- 2 Nationalbibliothek Budapest; „Quartetto“.
- 3 Österreichische Nationalbibliothek Wien; „Divertimento“.
- 4 Stift Melk; ohne Titel.
- 5 Gesellschaft der Musikfreunde Wien; „Quartetto I“.
- 6 Gesellschaft der Musikfreunde Wien; „Quartetto in C“.
- 7 Fürstlich Thurn und Taxissche Hofbibliothek und Musikarchiv Regensburg; „Quartetto“.
- 8 Stift Göttweig; „Quadro“.

Frühdrucke

- 9 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 10 Huberty; Paris, 1772.

Sammel-Ausgaben

- 11 Pleyel; Paris, nach 1802.
- 12 Sieber; Paris, nach 1813.

Das Streichquartett in Es-Dur,

Hoboken-Verzeichnis III:20, ist in Joseph Haydns „Entwurf-Katalog“ auf Seite 2 eingetragen und dort nur mit „a 4to“ betitelt. Im „Supplemento VI“ (1771) zum Breitkopf-Katalog findet es sich in der Sparte „Quattri“ als sechstes von „VI. Quattri di Gius. Hayden“.

Das Autograph ist verschollen.

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Stimmen-Abschriften, nach ihrer Bedeutung geordnet

- 1 Nationalmuseum Prag; „Divertimento“.

- 2 Nationalbibliothek Budapest; „Quatuor“.
- 3 Österreichische Nationalbibliothek Wien; „Divertimento“.
- 4 Gesellschaft der Musikfreunde Wien; ohne Titel.
- 5 Gesellschaft der Musikfreunde Wien; „Divertimento“.
- 6 Fürstlich Thurn und Taxissche Hofbibliothek und Musikarchiv Regensburg; „Quartetto“.
- 7 Stift Melk; ohne Titel.

Frühdrucke

- 8 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 9 Huberty; Paris, 1772.

Sammel-Ausgaben

- 10 Pleyel; Paris, nach 1802.
- 11 Sieber; Paris, nach 1813.

Das Streichquartett in G-Dur,

Hoboken-Verzeichnis III:21, ist in Joseph Haydns „Entwurf-Katalog“ auf Seite 2 eingetragen und dort nur mit „a 4to“ betitelt. Im „Supplemento VI“ (1771) zum Breitkopf-Katalog findet es sich in der Sparte „Quattri“ als viertes von „VI. Quattri di Gius. Hayden“.

Das Autograph ist verschollen.

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Stimmen-Abschriften, nach ihrer Bedeutung geordnet

- 1 Nationalbibliothek Budapest; „Quartetto“.
- 2 Nationalmuseum Prag; „Divertimento“.
- 3 Stift Melk; ohne Titel.
- 4 Österreichische Nationalbibliothek Wien; ohne Titel.
- 5 Fürstlich Thurn und Taxissche Hofbibliothek und Musikarchiv Regensburg; „Divertimento“.
- 6 Stift Michaelbeuern, Salzburg; „Quartetto“.
- 7 Gesellschaft der Musikfreunde Wien; „Quartetto“.
- 8 Stift Göttweig; „Quadro“.

Frühdrucke

- 9 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 10 Huberty; Paris, 1772.

Sammel-Ausgaben

- 11 Pleyel; Paris, nach 1802.
- 12 Sieber; Paris, nach 1813.

Das Streichquartett in d-Moll,

Hoboken-Verzeichnis III:22, ist in Joseph Haydns „Entwurf-Katalog“ auf Seite 2 als „Divertimento a quattro“ eingetragen. Im „Supplemento VI“ (1771) zum Breitkopf-Katalog findet es sich in der Sparte „Quattri“ als erstes von „VI. Quattri di Gius. Hayden“.

Das Autograph ist verschollen.

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Stimmen-Abschriften, nach ihrer Bedeutung geordnet

- 1 Nationalbibliothek Budapest; „Quartetto“.
- 2 Nationalmuseum Prag; „Divertimento“.
- 3 Stift Kremsmünster; „Quattro“.
- 4 Stift Melk; ohne Titel.
- 5 Fürstlich Thurn und Taxissche Hofbibliothek und Musikarchiv Regensburg; „Divertimento“.
- 6 Gesellschaft der Musikfreunde Wien; „Divertimento“.

Frühdrucke

- 7 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 8 Huberty; Paris, 1772.

Sammel-Ausgaben

- 9 Pleyel; Paris, nach 1802.
- 10 Sieber; Paris, nach 1813.

Das Streichquartett in B-Dur,

Hoboken-Verzeichnis III:23, ist in Joseph Haydns „Entwurf-Katalog“ auf Seite 2 eingetragen und dort nur mit „a 4tro“ betitelt. Im „Supplemento VI“ (1771) zum Breitkopf-Katalog findet es sich in der Sparte „Quattri“ als fünftes von „VI. Quattri di Gius. Hayden“.

Das Autograph ist verschollen.

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Stimmen-Abschriften, nach ihrer Bedeutung geordnet

- 1 Nationalbibliothek Budapest; „Quartetto“.
- 2 Nationalmuseum Prag; „Divertimento“.
- 3 Gesellschaft der Musikfreunde Wien; „Quartetto“.
- 4 Fürstlich Thurn und Taxissche Hofbibliothek und Musikarchiv Regensburg; „Quartetto“.
- 5 Stift Melk; „Divertimento“.

- 6 Stift Kremsmünster; „Quattro“.
- 7 Stift Göttweig; „Quadro“.

Frühdrucke

- 8 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 9 Huberty; Paris, 1772.

Sammel-Ausgaben

- 10 Pleyel; Paris, nach 1802.
- 11 Sieber; Paris, nach 1813.

Das Streichquartett in A-Dur,

Hoboken-Verzeichnis III:24, ist in Joseph Haydns „Entwurf-Katalog“ auf Seite 2 eingetragen und dort nur mit „a 4tro“ betitelt. Im „Supplemento VI“ (1771) zum Breitkopf-Katalog findet es sich in der Sparte „Quattri“ als zweites von „VI. Quattri di Gius. Hayden“.

Das Autograph ist verschollen.

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Stimmen-Abschriften, nach ihrer Bedeutung geordnet

- 1 Nationalmuseum Prag; „Divertimento“.
- 2 Nationalbibliothek Budapest; „Quatuor“.
- 3 Österreichische Nationalbibliothek Wien; „Divertimento“.
- 4 Stift Melk; ohne Titel.
- 5 Fürstlich Thurn und Taxissche Hofbibliothek und Musikarchiv Regensburg, „Quartetto“.
- 6 Stift St. Peter, Salzburg; „Divertimento“.
- 7 Stift Göttweig; „Quartetto“.
- 8 Stift Kremsmünster; „Quattro“.

Frühdrucke

- 9 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 10 Huberty; Paris, 1772.

Sammel-Ausgaben

- 11 Pleyel; Paris, nach 1802.
- 12 Sieber; Paris, nach 1813.

COMMENTARY

The String Quartet in C major,

Hoboken catalogue III:19, is listed on page 2 of Joseph Haydn's "Entwurf-Katalog", titled simply "a quatro". In the "Supplemento VI" (1771) to the Breitkopf catalogue it is found in the section "Quattri" as the third of "VI. Quattri di Gius. Hayden".

The autograph has been lost.

Our edition is based on the following sources:

Handwritten parts, ordered according to importance

- 1 National Museum, Prague; "Divertimento".
- 2 National Library, Budapest; "Quartetto".
- 3 Austrian National Library, Vienna; "Divertimento".
- 4 Melk Abbey; untitled.
- 5 Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna; "Quartetto I".
- 6 Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna; "Quartetto in C".
- 7 Prince Thurn and Taxis Court Library and Music Archive, Regensburg; "Quartetto".
- 8 Göttweig Abbey; "Quadro".

Early prints

- 9 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 10 Huberty; Paris, 1772.

Collected editions

- 11 Pleyel; Paris, after 1802.
- 12 Sieber; Paris, after 1813.

The String Quartet in E-flat major,

Hoboken catalogue III:20, is listed on page 2 of Joseph Haydn's "Entwurf-Katalog", called simply "a 4to". In the "Supplemento VI" (1771) to the Breitkopf catalogue it is found in the section "Quattri" as the sixth of "VI. Quattri di Gius. Hayden".

The autograph has been lost.

Our edition is based on the following sources:

Handwritten parts, ordered according to importance

- 1 National Museum, Prague; "Divertimento".
- 2 National Library, Budapest; "Quatuor".
- 3 Austrian National Library, Vienna; "Divertimento".
- 4 Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna; untitled.
- 5 Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna; "Divertimento".
- 6 Prince Thurn and Taxis Court Library and Music Archive, Regensburg; "Quartetto".
- 7 Melk Abbey; untitled.

Early prints

- 8 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 9 Huberty; Paris, 1772.

Collected editions

- 10 Pleyel; Paris, after 1802.
- 11 Sieber; Paris, after 1813.

The String Quartet in G major,

Hoboken catalogue III:21, is listed on page 2 of Joseph Haydn's "Entwurf-Katalog", titled merely "a 4to". In the "Supplemento VI" (1771) to the Breitkopf catalogue it is found in the section "Quattri" as the fourth of "VI. Quattri di Gius. Hayden".

The autograph has been lost.

Our edition is based on the following sources:

Handwritten parts, ordered according to importance

- 1 National Library, Budapest; "Quartetto".
- 2 National Museum, Prague; "Divertimento".
- 3 Melk Abbey; untitled.
- 4 Austrian National Library, Vienna; untitled.
- 5 Prince Thurn and Taxis Court Library and Music Archive, Regensburg; "Divertimento".
- 6 Michaelbeuern Abbey, Salzburg; "Quartetto".
- 7 Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna; "Quartetto".
- 8 Göttweig Abbey; "Quadro".

Early prints

- 9 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 10 Huberty; Paris, 1772.

Collected editions

- 11 Pleyel; Paris, after 1802.
- 12 Sieber; Paris, after 1813.

The String Quartet in D minor,

Hoboken catalogue III:22, is listed on page 2 of Joseph Haydn's "Entwurf-Katalog" as "Divertimento a quattro". In the "Supplemento VI" (1771) to the Breitkopf catalogue it is found in the section "Quattri" as the first of "VI. Quattri di Gius. Hayden".

The autograph has been lost.

Our edition is based on the following sources:

Handwritten parts, ordered according to importance

- 1 National Library, Budapest; "Quartetto".
- 2 National Museum, Prague; "Divertimento".
- 3 Kremsmünster Abbey; "Quattro".
- 4 Melk Abbey; untitled.
- 5 Prince Thurn and Taxis Court Library and Music Archive, Regensburg; "Divertimento".
- 6 Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna; "Divertimento".

Early prints

- 7 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 8 Huberty; Paris, 1772.

Collected editions

- 9 Pleyel; Paris, after 1802.
- 10 Sieber; Paris, after 1813.

The String Quartet in B-flat major,

Hoboken catalogue III:23, is listed on page 2 of Joseph Haydn's "Entwurf-Katalog", titled merely "a 4tro". In the "Supplemento VI" (1771) to the Breitkopf catalogue it is found in the section "Quattri" as the fifth of "VI. Quattri di Gius. Hayden".

The autograph has been lost.

Our edition is based on the following sources:

Handwritten parts, ordered according to importance

- 1 National Library, Budapest; "Quartetto".
- 2 National Museum, Prague; "Divertimento".
- 3 Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna; "Quartetto".
- 4 Prince Thurn and Taxis Court Library and Music Archive, Regensburg; "Divertimento".
- 5 Melk Abbey; "Divertimento".
- 6 Kremsmünster Abbey; "Quattro".
- 7 Göttweig Abbey; "Quadro".

Early prints

- 8 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 9 Huberty; Paris, 1772.

Collected editions

- 10 Pleyel; Paris, after 1802.
- 11 Sieber; Paris, after 1813.

The String Quartet in A major,

Hoboken catalogue III:24, is listed on page 2 of Joseph Haydn's "Entwurf-Katalog", titled merely "a 4tro". In the "Supplemento VI" (1771) to the Breitkopf catalogue it is found in the section "Quattri" as the second of "VI. Quattri di Gius. Hayden".

The autograph has been lost.

Our edition is based on the following sources:

Handwritten parts, ordered according to importance

- 1 National Museum, Prague; "Divertimento".
- 2 National Library, Budapest; "Quatuor".
- 3 Austrian National Library, Vienna; "Divertimento".
- 4 Melk Abbey; untitled.
- 5 Prince Thurn and Taxis Court Library and Music Archive, Regensburg, "Quartetto".
- 6 St. Peter Abbey, Salzburg; "Divertimento".
- 7 Göttweig Abbey; "Quartetto".
- 8 Kremsmünster Abbey; "Quattro".

Early prints

- 9 Hummel; Amsterdam, 1769.
- 10 Huberty; Paris, 1772.

Collected editions

- 11 Pleyel; Paris, after 1802.
- 12 Sieber; Paris, after 1813.

Divertimento in C

Quartetto op. 9, No. 1

(Hob. III: 19)

JOSEPH HAYDN, ca. 1768/69
hrsg. von Reginald Barrett-Ayres

Moderato

I

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

The musical score is written for four instruments: Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello. It is in C major (one sharp) and 3/4 time. The tempo is marked 'Moderato'. The score is divided into three systems. The first system shows the initial measures with a key signature change to one sharp. The second system continues the melody with triplets. The third system features a more complex rhythmic pattern with triplets and dynamic markings like p (piano) and p p (pianissimo).

10



System 10: Treble and Bass staves. Treble staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Bass staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The system contains three measures. The first measure has a treble staff with a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4, followed by a half note C5. The bass staff has a quarter note G2, an eighth note A2, and a quarter note B2, followed by a half note C3. The second measure has a treble staff with a quarter note D5, an eighth note E5, and a quarter note F#5, followed by a half note G5. The bass staff has a quarter note D3, an eighth note E3, and a quarter note F#3, followed by a half note G3. The third measure has a treble staff with a quarter note A5, an eighth note B5, and a quarter note C6, followed by a half note D6. The bass staff has a quarter note A2, an eighth note B2, and a quarter note C3, followed by a half note D3.

15



System 15: Treble and Bass staves. Treble staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Bass staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The system contains three measures. The first measure has a treble staff with a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4, followed by a half note C5. The bass staff has a quarter note G2, an eighth note A2, and a quarter note B2, followed by a half note C3. The second measure has a treble staff with a quarter note D5, an eighth note E5, and a quarter note F#5, followed by a half note G5. The bass staff has a quarter note D3, an eighth note E3, and a quarter note F#3, followed by a half note G3. The third measure has a treble staff with a quarter note A5, an eighth note B5, and a quarter note C6, followed by a half note D6. The bass staff has a quarter note A2, an eighth note B2, and a quarter note C3, followed by a half note D3.



System 20: Treble and Bass staves. Treble staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Bass staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The system contains three measures. The first measure has a treble staff with a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4, followed by a half note C5. The bass staff has a quarter note G2, an eighth note A2, and a quarter note B2, followed by a half note C3. The second measure has a treble staff with a quarter note D5, an eighth note E5, and a quarter note F#5, followed by a half note G5. The bass staff has a quarter note D3, an eighth note E3, and a quarter note F#3, followed by a half note G3. The third measure has a treble staff with a quarter note A5, an eighth note B5, and a quarter note C6, followed by a half note D6. The bass staff has a quarter note A2, an eighth note B2, and a quarter note C3, followed by a half note D3.

20



System 20: Treble and Bass staves. Treble staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Bass staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The system contains three measures. The first measure has a treble staff with a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4, followed by a half note C5. The bass staff has a quarter note G2, an eighth note A2, and a quarter note B2, followed by a half note C3. The second measure has a treble staff with a quarter note D5, an eighth note E5, and a quarter note F#5, followed by a half note G5. The bass staff has a quarter note D3, an eighth note E3, and a quarter note F#3, followed by a half note G3. The third measure has a treble staff with a quarter note A5, an eighth note B5, and a quarter note C6, followed by a half note D6. The bass staff has a quarter note A2, an eighth note B2, and a quarter note C3, followed by a half note D3.

